

Brigade hält Biwak-Tradition aufrecht

6.10.04

Mehr als 400 Gäste besuchten Veranstaltung in der Neustädter Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Neustadt. Die Panzerbrigade 14 „Hessischer Löwe“ richtete ihr traditionelles Biwak erstmals in der Neustädter Kaserne aus.

von Klaus Böttcher

Mehr als 400 Gäste waren es, die sich in der Neustädter Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne eingefunden hatten. Überall waren Fackeln aufgestellt, und in der Mitte sorgte ein lodernes großes Lagerfeuer für eine gewisse Biwak-Romantik.

Zum Empfangskomitee am Eingang zum Biwakgelände hatte sich die Historische Neustädter Bürgerwehr aufgestellt, und später gab sie mit einem lauten Salut den Startschuss für den gemütlichen Teil des Festes.

Dass die Bürgerwehr beim Fest der Bundeswehr Präsenz zeigte, verdeutlichte einmal mehr die Verbundenheit und Verwurzelung der Bundeswehr



Brigadekommandeur General Wolfgang Brüsckke (links) beförderte Uwe Schröjahr (Mitte) zusammen mit dem Divisionskommandeur General Wolf-Joachim Clauß zum Leutnant.

Foto: Klaus Böttcher

mit dem Standort. Das harmonische Miteinander der Bürger in Uniform und in Zivil aus dem Doppelstandort Stadtallendorf/

Neustadt erlebte man im Laufe des Abends, da sich Soldaten und zivile Bürger immer mehr bei angeregten Gesprächen

vermischten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte mit „Blechreiz“ ebenfalls eine zivile Kapelle aus dem heimischen

Raum.

Der Kommandeur der Panzerbrigade 14, General Wolfgang Brüsckke, hatte in seiner Begrüßung als Gastgeber den Kommunen für ihre Unterstützung gedankt und die ausgezeichnete Zusammenarbeit herausgestellt. Zu den Biwakbesuchern gehörte auch der Kommandeur der 7. Panzerdivision Generalmajor Wolf Joachim Clauß.

Abordnungen der brigadeeigenen Truppenteile aus Rotenburg, Schwarzenborn, Hessisch Lichtenau, Wolfhagen, Westerbürg und Hemer sowie zahlreiche ehemalige Angehörige der Panzerbrigade nahmen ebenfalls teil.

„Wir fühlen uns dem historischen hessischen Soldatentum verbunden“, sagte General Brüsckke auf die Historiendarsteller in alten Uniformen eingehend. Zu den Neuerungen in der Bundeswehr sagte er: „Wenn sie auch schmerzlich sein sollten, werden wir Soldaten sie loyal mittragen.“